

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 18. August 1838



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 18. August 1838 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer

" Magistratsrath Haydinger, abwesend

" " " Freyinger

" " " Maurer

" " " Buberl

" Sekretär Bleyer

" " Knoll

Referat des Hr. Raths Freyinger.

5062. Kaffehsiederswittwe Anna Haydeker legt den Erwerbsteuerschein über ihr personelles Kaffehsiedergewerbe zurück.

Referent beantragt die Erledigung: Da das Gewerbe h. Orts verliehen worden, u. eine bedingte Verzichtleistung wirkungslos ist, so kann von dieser Eingabe kein amtlicher Gebrauch gemacht werden. Rath Maurer dagegen ist der Meinung diese Gewerbszurücklegung zur Wissenschaft zu nehmen, u. wegen Abschreibung der Erwerbsteuer hohen Orts einzuschreiten.

Dieser Meinung ist auch Rath Buberl, daher Bescheid per majora:

Diese Gewerbszurücklegung wird zur Wissenschaft genohmen, und ist wegen Abschreibung der Erwerbsteuer hohen Orts einzuschreiten.

5068. Kanzellist Sylvester Weber um den Heruathskonsens mit Franziska v. Grubern.

Referent beantragt, die Erledigung: Bittsteller hat die vorläufige Meldung seiner Verehelichung bei dem Hr. Amtsvorstande zu machen.

Rath Maurer ist der Meinung, es sei dem Bittsteller der Meldschein auszustellen.

Desgleichen Rath Buberl, daher Bescheid per majora:

Der Mildschein auszustellen.

Referat des Hr. Raths Maurer.

4982. Verzeichniß der auf Josef Vödinger im Krankenhause erlauffenen Heilkosten pr. 18 fl 44 xr 3 3/5 § CMz.

Dem Josef Vödinger oder deßen Weibe mit dem Antrage zuzustellen, daß dieser Betrag binnen 10 Tagen zur Mildenversorgungsfondskasse einzuzahlen sei.

4914. Kreisamtsdecret dto. 2. d.M. N. 8274 wegen thätiger Eintreibung der aushaftenden städtischen Aktivrückstände pr. 5087 fl 6 xr.

Dem Tax- und Kassaamte zum Wißen u. Benehmen, u. letzterem mit dem Anhange zuzustellen, daß nach Verlauf von 6 Wochen die weitere Rückstandstabelle hierher vorzulegen sei.

5051. Kreisamtssignatur dto. 11. August 1838 N. 8652 mit der Buchhalterierledigung der Anna Kapellen-Rechnung pro 1837.

Dem Rechnungsführer Josef Mitter gegen vogteilicher Seits mitzufertigende Empfangsbestätigung zuzustellen, welche mit Bericht vorzulegen; wegen Realisirung der fruchtbringenden Anlegung von 150 fl CMz ein Edikt zu erlaßen, hierorts zu affigiren, und dreimal den Linzerzeitungsblättern einschalten zu laßen.

5047. Kreisamtsdecret dto. 10. d.M. N. 8547 wegen Bestreitung der Baukosten im Vorstadtpfarrhause.

Bericht zu erstatten, daß die Baukosten im hiesigen Vorstadtpfarrhofe bisher deshalb aus dem städtischen Vermögen bestritten worden seien, weil die Stadt auch die ehemalige Bürgerspitalskapelle auf ihre Kosten in dem Pfarrhof umgestaltet hat, u. sich aus dieser Ursache für den Eigenthümer des Pfarrhofgebäudes hält.

4967. Kreisamtsdecret dto. 10. d.M. N. 8559 wegen Ausfertigung des Tauschvertrages um das Schulhaus im Aichet u. das Josef Ernstsche Haus.

Da inzwischen der Antrag gemacht worden ist, ein neues Schulhaus auf einem andern Platze zu erbauen u. die höhere Entscheidung hierüber noch nicht eingelangt ist, mittelst Bericht die Bitte zu stellen, daß mit der Ausfertigung dieses Kontraktes einstweilen noch innegehalten werden dürfe.

5067. Augenscheinsprotokoll betreffend die Baugebrechen am Dachstuhle im Schulhause auf dem Berge.

Plan, Kostenanschlag u. Vorausmaß dem k.k. Kreisamte mittelst Bericht vorzulegen, und darin um Bewilligung dieser Reparatur zu bitten.

5040. Kreissämmtliche Bewilligung der politischen Pfändung dto. 16. d.M. N. 8693 gegen Mathias Gruber wegen der Verpflegs- u. Heilkosten seines Weibes pr. 214 fl 44 xr Schein.

Dem Rathsdieners mit dem Auftrage zuzustellen, daß derselbe diese politische Mobilarpfändung und Transferirung ungesäumt vornehme, u. in längstens 8 Tagen hierüber Relation erstatte.

5048. Das Expedit relationirt ad N. 4893 p. daß das Licitationsprotokoll in Betreff der Wiederherstellung der Straßenmauer beim Plautzenhofe in gestämpelter Abschrift hinausgegeben worden sei.

Hiernach u. mit Rücksicht auf die vorhandenen Akten die Renote an die k.k. Caäl-Gefällenbezirksverwaltung Linz zu erlassen, daß nachdem dieses Licitationsprotokoll der Erledigung vom 8. Nov. 1836 gemäß, u. laut der Bestätigung des die Mundirung besorgt habenden Kanzleipraktikanten Bauer, dann des gewesenen Expeditors, u. laut des vorgelegten Tagzettels dem Josef Nekheim u. dem Bauamtsverwalter auf 15 xr Stämpeln hinausgegeben worden ist, von allem weitem Strafverfahren abgesehen werden wolle, weil hier Niemanden etwas zur Last fällt.

5046. Kreisamtsdecret dto. 16. August d.J. N. 8867 zu der auf den 20. d.M. wegen Erweiterung des hiesigen Friedhofes angeordneten k.ä. Coön auch zwei beeidigte Schätzmänner zur Grundabschätzung mitzubringen, u. den Besitzer des an den Friedhof angränzenden Grundes hierzu vorzuladen.

Sind zu der auf den 20. d.M. um 9 Uhr Früh angeordneten kreisämmtlichen Coön im Gottesacker die Stadlmayrgutsbesitzerin, ferner als Grundschätzer Paul Thetter u. Josef Krenklmüller vorzuladen; endlich ist dem Maurermeister Huber, dem Zimmermeister Stohl, dem Todtengräber u. den Kirchenvätern beider Pfarren zu bedeuten, daß sie an diesem Vormittage zu Hause zu sein haben, damit sie nöthigenfalls dazu gerufen werden könnten.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär